

---

**Produktname: GSTT1/4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11837**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	30kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GSTT1/GSTT4
<b>Alternative Namen</b>	GSTT1; Glutathione S-transferase theta-1; GST class-theta-1; Glutathione transferase T1-1; GSTT4; Glutathione S-transferase theta-4; GST class-theta-4
<b>Gen-ID</b>	2952.0
<b>SwissProt ID</b>	P30711/A8MPT4
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem GSTT1/4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 10–59

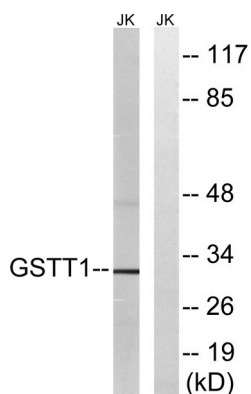
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein, Glutathion-S-Transferase (GST) Theta 1 (GSTT1), gehört zu einer Proteinfamilie, die die Konjugation von reduziertem Glutathion an verschiedene elektrophile und hydrophobe Verbindungen katalysiert. Menschliche GSTs lassen sich in fünf Hauptklassen einteilen: Alpha, Mu, Pi, Theta und Zeta. Zur Theta-Klasse gehören GSTT1, GSTT2 und GSTT2B. GSTT1 und GSTT2/GSTT2B weisen eine 55%ige Aminosäuresequenzidentität auf und könnten bei der menschlichen Karzinogenese eine Rolle spielen. Das GSTT1-Gen ist haplotypspezifisch und fehlt bei 38 % der Bevölkerung. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2015], katalytische Aktivität: RX + Glutathion = HX + R-S-Glutathion., Funktion: Konjugation von reduziertem Glutathion an eine Vielzahl exogener und endogener hydrophober Elektrophile. Wirkt auf 1,2-Epoxy-3-(4-nitrophenoxy)propan, Phenethylisothiocyanat, 4-Nitrobenzylchlorid und 4-Nitrophenethylbromid. Zeigt Glutathionperoxidase-Aktivität mit Cumolhydroperoxid., Online-Informationen: Singapore Human Mutation and Polymorphism Database, Polymorphismus: Das GSTT1-Gen fehlt bei 38 % der Bevölkerung. Das Vorhandensein bzw. Fehlen des GSTT1-Gens korreliert mit dem Konjugator- (GSTT1+) bzw. Nicht-Konjugator-Phänotyp (GSTT1-). Der GSTT1+-Phänotyp kann die Glutathionkonjugation von Dichlormethan katalysieren. Ähnlichkeit: Gehört zur GST-Superfamilie, Theta-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine GST-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine GST-N-terminale Domäne. Untereinheit: Homodimer. Gewebespezifität: In Erythrozyten nachweisbar. In der Leber wird es in geringen Mengen exprimiert. In der Lunge wird es in geringen Mengen in Clara-Zellen und Flimmerzellen am alveolär-bronchiolären Übergang exprimiert. Es fehlt in Epithelzellen größerer Bronchiolen.

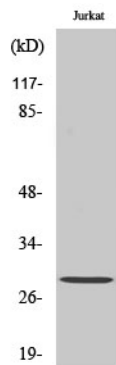
## Forschungsbereich

Glutathionstoffwechsel; Metabolismus von Xenobiotika durch Cytochrom P450; Arzneimittelstoffwechsel;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des GSTT1/4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers GSTT1/4